

Mariah Blake: „Die Vergiftung der Welt. Der globale PFAS-Skandal und wie er vertuscht wird“

Das unsichtbare Gift

Von Günther Wessel

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 25.02.2026

Sie finden sich in der Antihaftbeschichtung von Pfannen und Waffeleisen, in Plastikflaschen und wasserabweisender Kleidung, in Zahnseide und Kosmetika: Ewigkeits-Chemikalien. Die amerikanische Journalistin Mariah Blake beschreibt eindrucksvoll und detailliert, wie sie die Welt vergiften.

Ewigkeits-Chemikalien sind überwiegend Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (kurz PFAS), also Stoffe, die sich in der Umwelt nur sehr langsam oder gar nicht abbauen. Ursprünglich für militärische Anwendungen entwickelt, haben PFAS inzwischen unsere Erde überschwemmt. Sie kommen im Grundwasser und im Gletschereis des Himalayas vor, verschmutzen landwirtschaftliche Nutzflächen, reichern sich in Pflanzen und Tieren an und stecken am Ende in jedem Nahrungsmittel, egal, ob konventionell oder biologisch angebaut.

Auslöser zahlreicher Krankheiten

Das Problem dabei: PFAS können zahlreiche Erkrankungen auslösen – von Fettleibigkeit über Unfruchtbarkeit zu Schilddrüsenerkrankungen – und werden für Immunsuppression, neurologische Probleme und Schwangerschaftskomplikationen sowie zahlreiche Arten von Krebserkrankungen verantwortlich gemacht.

Mit der Krebserkrankung von Ersel Hickley aus Hoodsick Falls, einer Kleinstadt im Norden des Bundesstaates New York, beginnt Mariah Blakes spannendes Recherche. Hickleys Sohn Michael sucht nach dem Tod seines Vaters Ersel auf dem Dachboden des Elternhauses Familienfotos. Er stolpert dabei über Plastikfässer, die sein Vater aus der örtlichen Teflon-Fabrik mit nach Hause gebracht hatte. Ein verblasstes Etikett auf ihnen weist auf „giftige Gase“ hin. Der Sohn wird stutzig? Haben die Fässer und die Fabrik etwas mit dem Krebs des Vaters wie auch der tödlichen Erkrankung anderer Menschen im Ort zu tun? Haben sie das Trinkwasser der Stadt verseucht? Michael Hickey testet sein Leitungswasser. Die Ergebnisse zeigen gefährlich hohe PFAS-Werte.

Mariah Blake

**Die Vergiftung der Welt.
Der globale PFAS-Skandal
und wie er vertuscht wird**

Übersetzt von Karsten Petersen

oekom/ München 2026

336 Seiten

Mariah Blake erzählt, wie Michael Blake weiter recherchiert und auch andernorts Bürger gegen Chemiekonzerne klagen. Die US-amerikanische Journalistin schreibt über Menschen, die verzweifeln, weil ihre Angehörigen an Krebs erkranken und sterben, die gegen Konzerne kämpfen, die sich für ihre Gemeinden einsetzen und am Ende auch siegen. Zumindest werden sie entschädigt. In den USA wurde das Buch gefeiert, die Washington Post beschrieb es als „Chronik eines der größten moralischen Skandale unserer Zeit“.

Die Industrie wusste Bescheid

Spannend und erschütternd, mitunter auch pathetisch und zu ausführlich geschrieben liegt die Stärke des Buches darin, dass die Autorin die persönlichen Lebensgeschichten mit der Geschichte der Chemiekonzerne spiegelt. Die wussten schon früh, dass PFAS gesundheitsgefährdend sind, doch leugneten sie das zunächst. Später erst geben sie es später bruchstückweise zu, lobbyieren aber für möglichst hohe Grenzwerte. Gestützt durch eine Regelung, die von der Chemieindustrie in den USA schon in den 1920er Jahren durchgesetzt wurde und die bis heute gilt: Produkte und Substanzen gelten so lange als unbedenklich bis das Gegenteil bewiesen ist.

Wirkliche Verbote für PFAS und andere Ewigkeits-Chemikalien sind bislang in keinem Land der Welt in Sicht. Dennoch: Mariah Blakes fundiert recherchiertes und wissenschaftlich abgesichertes Buch ist vielleicht der erste Schritt dahin.